

auftakt 01/10

musikzeitung des **musikvereines ternberg**



UNSER EHRENOBMANN

DAS INTERVIEW MIT FRIEDRICH OBERMAYR

VEREINSLEBEN AKTUELL

JUBILÄEN UND JUGENDARBEIT

DAS SAXOPHON-REGISTER STELLT SICH VOR



Inhaltsverzeichnis

Seite 03/04 INTERVIEW

mit unserem Ehrenobmann Friedrich Obermayr sen.

Seite 04 TAG DER OFFENEN TÜR

Junge musikinteressierte
Volksschüler im Musikheim Ternberg

Seite 05 DAS WAR DER MUSIKBALL

Ein Rückblick in Bildern

Seite 06/07 DAS SAXOPHON- REGISTER STELLT SICH VOR

Wissenswertes rund um das beliebte
Holzblasinstrument

Seite 08 MARKTFEST 2010

Die Highlights beim Musikverein

Seite 09 GEBURTSTAGE UND VEREINSLEBEN

Das tut sich im Verein

Seite 10 ROCK MEETS BLASMUSIK

Foto-Eindrücke unserer gelungenen
Veranstaltung am 29. Mai 2010

Seite 11 RÜCKBLICKE

Müllsammeln und der Abschluss des
Kapellenfestes

Seite 12 VERANSTALTUNGS- KALENDER

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich, Herausgeber: Musik-
verein Ternberg, Schulstraße 1, 4452 Ternberg, **Grafik:**
Barbara Baumgartner, bb.grafics.design, **Redaktionelle**
Leitung: Walter Vogl, Barbara Baumgartner, MV Ternberg,
Bildnachweis: Archiv des Musikvereines Ternberg, Verena
Aschauer, Josef Buchberger, Familie Fachberger, Walter
Vogl, fotolia
Druck: print24, **Auflage:** 1.300 Stück, **Erscheinungsort:**
Ternberg, Trattenbach. Für etwaige Druck- und Satzfehler
kann keine Haftung übernommen werden.

VORWORT des Obmannes

*Liebe Ternbergerinnen und Ternberger,
geschätzte Freunde vom Musikverein
Ternberg!*

Der Musikverein Ternberg freut sich,
Ihnen die neue Ausgabe unserer Mu-
sikzeitung „Auftakt“ präsentieren zu
dürfen.

Es ist bereits viel geschehen im heu-
rigen Jahr. Der im Februar durch-
geführte **Musikball** wurde bereits
zu Jahresbeginn wieder zu einem
unserer Höhepunkte des laufenden
Vereinsjahres. Mit dem Motto „Auf
der Alm“ haben wir vielen Besuchern
das Verkleiden schmackhaft gemacht.
Unzählige Masken tummelten sich
bis in die frühen Morgenstunden am
Musikball. Die Anzahl der Bälle ist in
den vergangenen Jahren in vielen Or-
ten massiv zurückgegangen. Ich er-
innere mich auch in Ternberg u.a. an
einen Siedlerball, einen Sportlerball,
einen Sängerball, oder auch an einen
Turnerball. Solange es dem Musik-
verein Ternberg jedoch möglich ist,
werden wir den Ball für uns, für Tern-
berg und für alle Besucher aus den
benachbarten Gemeinden abhalten.
Bedanken möchte ich mich an dieser
Stelle beim Gasthaus Mandl, das uns
dabei jedes Jahr nicht unwesentlich
unterstützt und uns die Durchfüh-
rung ermöglicht.

Die **Wertungsspiele** wurden heuer
wieder, wie auch in den vergangenen
Jahren in Ternberg abgehalten. Dem
Musikverein Ternberg kam heuer nur
die organisatorische Aufgabe zu, da
wir an der Konzertwertung nicht teil-
nahmen. Der Grund lag darin, dass
wir uns auf ein neues Projekt konzent-
rierten, das ebenfalls sehr viel Proben-
arbeit in Anspruch genommen hat.

Ich spreche dabei von unserem Kon-
zert am 29. Mai im Innenhof des Gast-
hauses Derfler unter dem Titel „**Rock
meets Blasmusik**“. Wer dabei war,
hat miterlebt, dass sich die viele Pro-
benarbeit bezahlt gemacht hat und
wir die anwesenden Gäste nicht ent-
täuscht haben.

Blasmusik in etwas anderer Form
– abseits von Marsch, Polka und
Walzer – wollten wir der Bevölkerung
näher bringen. Den zweiten Teil des
Konzertes – und auch schon teilweise
gemeinsam mit dem Musikverein –
lieferte uns die junge Trattenbacher
Band „**RE-VERSE**“ rund um Front-
mann und Sänger Christoph Hu-
ber. Damit haben wir beim jüngeren
Publikum voll ins Schwarze getrof-
fen. Ich gratuliere dieser jungen Band
zu ihrem bereits enormen Können,
wünsche ihr alles Gute für die Zu-
kunft und freue mich schon auf ein
eventuelles Folgeprojekt.

Am 19. Juni waren wir in St.Ulrich
beim **Bezirksmusikfest** vertreten.
Bezirksmusikfeste sind vom OÖ Blas-
musikverband auf viele Jahre im Vor-
hinein an jubelnde Kapellen ver-
geben. Dazu darf ich Ihnen mitteilen,
dass **dieses Bezirksfest der Blasmusik
2015 in Ternberg stattfinden wird**.
In diesem Jahr feiern wir unser
150-jähriges Bestandsjubiläum.

Der nächste Höhepunkt in unserem
heurigen Vereinsjahr wird das in
Kürze stattfindende **Ternberger
Marktfest** sein. Aufgrund des großen
Zuspruches im Vorjahr werden wir
auch heuer wieder Spanferkel vom
Grill für Sie zubereiten. Diese Spezi-
alität werden wir Ihnen am Sonntag
Mittag am Vorplatz des Musikheims
servieren. Zum anschließenden Nach-
mittagskonzert mit der traditionellen
Verlosung unserer Preise lade ich Sie
jetzt schon sehr herzlich ein.

Ich wünsche Ihnen im Namen des
Musikvereines Ternberg einen erhol-
samen Sommerurlaub, viel Spaß und
gute Unterhaltung beim Ternberger
Marktfest sowie beim Lesen unserer
aktuellen Ausgabe „Auftakt“.

*Klaus Höllwarth
(Obmann MV Ternberg)*

Ehrenobmann Friedrich Obermayr im Interview

Fritz Obermayr zählt in der Markt-
gemeinde Ternberg zweifelsohne
zu jenen Persönlichkeiten, die sich
durch ihre Arbeit und Mühen große
Anerkennung verdient haben. Für
den Musikverein Ternberg war er
bereits während seiner aktiven Zeit
als Musiker eine Stütze, noch besser
ein Pionier des Vereines. Klarer-
weise gibt es dazu einiges zu er-
zählen. Wir haben uns mit Fritz
Obermayr unterhalten.

*Fritz, wie bist du über-
haupt zum Musizieren
gekommen und was hat
dich dazu bewegt?*

„Mein Bruder Josef Obermayr war
damals schon aktiver Klarinettist
im Verein (ca. 25 Mann). Es war also
naheliegender, dass ich auch dem
Musikverein beitrete. Schließlich war
es auch eine Ehre, einem Musikver-
ein anzugehören, der immerhin 1865
gegründet wurde und Tradition hat.“

*Es gab ja damals keine
Musikschulen, sondern
aktive Musiker lernten
jungen Leuten das Um-
gehen (Musizieren) mit
Musikinstrumenten.
Wie muss man sich so
einen Beitritt in einen
Musikverein vorstellen?*

„Es war im Frühjahr 1950, da bekam
ich vom Musikverein eine F-Posaune.
Mein Lehrer war damals der Schlag-
zeuger und Tubist Hr. Albert Brand-
stätter (Mollnhuber).“

*Bestimmt kannst du
dich an deine erste
Musikprobe erinnern?*

„Klar, die erste Probe unter aktiven
Musikern war schon etwas Besonde-
res.“ (Fritz lacht!)

*Bestimmt gibt es da
noch etwas dazu zu
sagen?*



„Die Anreise zu den
Musikfesten oder Aus-
rückungen war ja früher
sehr mühsam. Nach
Aschach führen wir
mit dem Fahrrad oder
gingen sogar zu Fuß!“

*Friedrich Obermayr
im Jahr 1961 in der
grauen Musik-Uniform*

„Ja, weil man sich das heute überhaupt
nicht vorstellen könnte. Zwei Wochen
vor dem ersten Auftritt musste ich
in die Musikprobe. Ich war vorberei-
tet auf meine F-Posaune. Zur meiner
Verwunderung hingte mir der Ka-
pellmeister das Helikon (heute Tuba)
um und ich musste dieses Instru-
ment spielen. Wir haben keinen Bass,
hieß es, und so spielte ich dieses In-
strument und war gleichzeitig erster
Baßist!“

Fritz lacht herzlich:
„So ein Aufstieg!“

*Wie sieht so
ein Helikon
aus?*

„Im Musikheim
hängt eines. Es
war sehr unbe-
quem, besonders
beim Marschie-
ren.“

*Du hast gesagt
der erste Auf-
tritt, wo war dieser?*

„In den Vereinsstatuten von 1865
steht, dass immer um Cäcilia, das ist
im November, ein Kirchenkonzert ab-
gehalten werden muss. Es war stets
in der Pfarrkirche Ternberg. Heute
findet zwar kein Kirchenkonzert zu
dieser Zeit statt, sondern das
schon zur Tradition gewor-
dene Herbstkonzert.“

*Ich muss noch
einmal auf die
Musikproben
zurückkom-
men. Ihr habt
also im Musik-
heim geprobt?*

„In welchem? Wir hatten ja
keines. Wir haben in einem
Seitenzimmer vom Gast-
haus Derfler geprobt. Die
Notenständer waren unsere
Hüte, die wir auf den Tisch
legten. Später zogen wir in
ein Nebengebäude um (heu-
te Lagerraum der Fa. Enöckl).
Gleich nebenbei hatten wir unsere
Konzerte.“



Gleich zu Anfang hattest du Ärger mit dem damaligen Kapellmeister Franz Zellmayr. Warum?

„Ja, ich fuhr mit meinem Fahrrad zur Musikprobe. Das Helikon hatte ich umgehängt. Es war noch Schotterstraße und beim Tiefenbacherberg hatte ich einen Reifenplatzer. Kannst du dir vorstellen, das Helikon flog mit mir in hohem Bogen auf der Schotterstraße dahin. Ein Blechschaden also mit Folgen. Du kannst dir das Konzert vom Kapellmeister und vom damaligen Kassier Edi Gmainer sen. vorstellen, es war ein „fortissimo“!“

Habt ihr damals schon an Musikfeste und Wertungsspielen teilgenommen?

„Ja, natürlich. Das erste Wertungsspiel fand in Kleinraming unter Kapellmeister Zellmayr statt. Musikfeste besuchten wir auch. Die Anreise war ja sehr mühsam. Zum Beispiel nach Aschach fuhren wir mit dem Fahrrad oder gingen sogar zu Fuß.“

Fritz, ich bedanke mich für das Gespräch und möchte noch einige Angaben zu Deiner Person anführen:

Geboren: 06. Mai 1935
Aktiver Musiker von 1950 – 1992
Obmann von 1989 – 1999 (Nachfolger von Obmann Adami).
Während dieser Zeit wurde das neue Musikheim errichtet und die Musiker mit einer neuen Tracht ausgestattet. Ehrenobmann ab 1999.

Zum Abschluss möchten wir noch die Leitgedanken von Ehrenobmann Friedrich Obermayr anführen:

„Mögen die weiteren Generationen und die Vereinsleitung die Verantwortung, sowohl in finanziellen Belangen als auch den gesellschafts-politischen Stellenwert in unserer Gemeinde mit Sorge tragen, sowie stets für den Fortbestand des Musikvereines bemüht sein“.

Das Interview führte Walter Vogl

Tag der Offenen Tür

Wieder folgten viele Kinder aus der Volksschule am 21. Mai unserer Einladung, um im Musikheim eine Reise durch alle Register anzutreten.

Dabei durften alle nach Herzenslust Schlagwerk, Blechblasinstrumente (Trompete, Flügelhorn, Horn, Bass und Posaune) und Holzblasinstrumente (Klarinette, Querflöte, Saxophon und Co) ausprobieren.



Sie alle hatten viel Spaß und waren mit Feuer und Flamme dabei. Einige Talente konnten dabei ihr Lieblingsinstrument ausprobieren und sich für eine fundierte musikalische Ausbildung in einer der umliegenden Musikschulen anmelden.

Wir hoffen natürlich, in ein paar Jahren viele von ihnen in unseren Reihen beim Mitmusizieren begrüßen zu dürfen und wünschen den jungen Musikern viel Spaß, Fleiß und Ausdauer bei ihrer Ausbildung.



Rückblick Musikball 2010




friho
Automaten +
Service GmbH
☎ 07256/71497 ☎ 0664/3901028
4452 Ternberg Laimergutstr. 18



HINTERPLATTNER
SYLVESTER
Steinmetz GesmbH

Ihr Spezialist für gesundes Wohnen mit
Naturstein und Keramik

Marmor • Granit • Naturstein
Keramische Fliesen • Grabanlagen

Jupiterstraße 2 • 4452 Ternberg
Tel.: 07256/6060 • Fax-DW 22

stein.hinterplattner@is.at
www.hinterplattner.at

Das Saxophon-Register stellt sich vor



Besonders in der Neuen Musik wird das Saxophon als Soloinstrument verwendet. Die Komponisten betonen in ihren Kompositionen dabei besonders die avantgardistischen Klangmöglichkeiten und die technischen Aspekte des Saxophons.

Das Saxophon wurde von dem Belgier Adolphe Sax im Jahre 1840 erfunden. Es ist ein Blasinstrument und gehört zur Familie der Holzblasinstrumente. Ursprünglich für den Einsatz im Sinfonieorchester gedacht, fand es zunächst Anwendung in Marsch- und Militärkapellen, da zeitgenössische Komponisten das neue Instrument zunächst weitgehend ignorierten.

Erst mit dem Aufkommen des Jazz begann der eigentliche Siegeszug dieses Instruments mit seinem sehr variablen Klang und einem großen dynamischen Umfang. Inzwischen ist es bei Konzert- und Tanzmusik eines der beliebtesten Soloinstrumente, und viele bekannte Solisten haben ihre eigenen Bands gegründet.

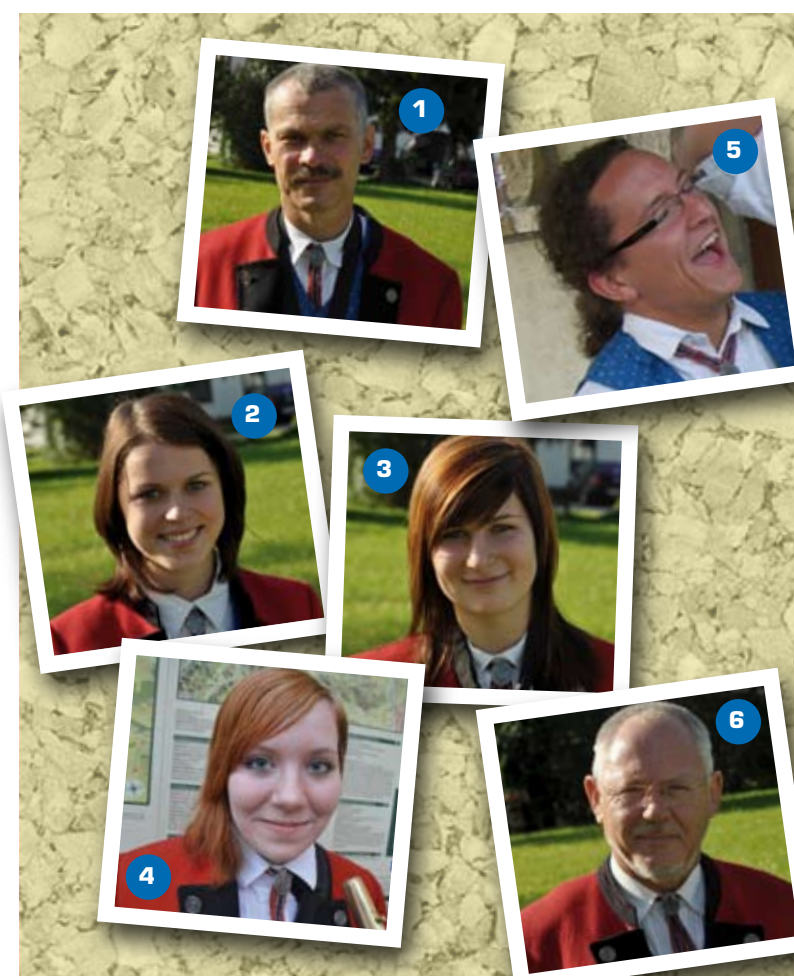
Aufbau und Bauformen

Das Saxophon ist ein Blasinstrument aus Metall mit einfachem Rohrblatt (Klarinettenmundstück) und weiter, stark konischer Mensur. Das Rohr hat 20 Tonlöcher, die durch Klappen abgedeckt sind. Diese Klappen können durch einen Hebelmechanismus gruppenweise mit den ersten drei Fingern jeder Hand geöffnet werden. Zwei Zusatzlöcher, die so genannten Überblaselöcher, erlauben es, Töne zu erzeugen, die eine Oktave über oder unter der Normallage erklingen. Das Klappensystem ähnelt dem der Oboe.

Heute wird das Saxophon in acht Größen gebaut, vom Sopranino bis zum Subkontrabass. Die am häufigsten verwendeten Saxophone sind das Sopran-, das Alt-, das Tenor- und das Bariton-saxophon. All diese Versionen haben einen Tonumfang von zweieinhalb Oktaven. Die meisten Saxophone haben ein nach oben aufgebogenes Schallstück und ähneln dadurch der Bassklarinette. Das Sopransaxophon ist dagegen gerade gebaut wie die A- oder die B-Klarinette. Das Saxophon hat einen warmen, samtartigen, in hohen Lagen durchdringenden und in tiefen Lagen etwas schnarrenden, manchmal sogar bleichigen und metallischen Klang.

Die längste Tradition hat das Saxophon in den Blasorchestern. Dort hat es eine wichtige klangliche Bedeutung. Es verbindet das Holz-Register mit dem Blech-Register. Einerseits hat das Saxophon die Beweglichkeit eines Holzblasinstrumentes, andererseits steht es der Lautstärke eines Blechblasinstrumentes kaum nach.

Ein „röhrendes“ Saxophon spielte eine tragende Rolle im klassischen Rock 'n' Roll und im Twist. Besonderer Beliebtheit erfreute es sich in der schwarzen amerikanischen Musik, dem Soul und dem Blues.



„Die längste Tradition hat das Saxophon in den Blasorchestern. Dort hat es eine wichtige klangliche Bedeutung.“

Alles über das Saxophon

Was sind die Unterschiede?

Das Sopransaxophon ist in B oder C gestimmt.
Das Altsaxophon ist in F oder Es gestimmt.
Das Tenorsaxophon ist in B oder C gestimmt.
Das Baritonsaxophon ist in Es gestimmt.

Wieviel kostet ein Instrument?

Je nach Qualität von 600,- bis ca. 5.000,- Euro

Wie lange muss man lernen?

Nach ca. 2 – 3 Jahren intensiver Lehre bei Privatlehrern oder in der Musikschule darf man meist schon im Blas- musikorchester spielen. Jedoch bilden sich die meisten SaxophonistInnen noch mehrere Jahre nach Eintritt ins Orchester in der Musikschule weiter.

Meine Hobbies: die Band Schachbrett, Singen, Saxophon spielen, Freunde
Meine musikalischen Vorbilder: Cannonball Adderley (Julian Edwin „Cannonball“ Adderley war ein US-amerikanischer Jazz-Altsaxophonist, ab 1968 auch Sopransaxophon, der Periode der kleinen Combos in den 1950er und 1960er Jahren.) und Gierer Norbert sen.

1 Gerhard Lutz

Geburtsdatum: 26.07.1962
Instrument/Stimme: Tenor-Saxophon
Musikalischer Werdegang: Saxophon lerne ich seit 1999
Meine Lehrer waren: Günther Hagauer und Gerald Schmatz
Besondere Erlebnisse: Ich freue mich, wenn ein Herbstkonzert als schöne Veranstaltung in Erinnerung bleibt.
Meine Hobbies: Einen Teil meiner Zeit verbringe ich gerne mit der Imkerei.
Meine Ziele: Ich möchte Stunden meiner Freizeit mit Musik verbringen und ich möchte meine musikalischen Fähigkeiten noch verbessern.

2 Regina Resch

Geburtsdatum: 4. November 1991
Instrument/Stimme: 1. Alt-Saxophon
Musikalischer Werdegang: September 2001-2002: Privatunterricht bei Gabi Gmainer-Pranzl 2002-2009: Landesmusikschule Garsten – Mag. Günter Hagauer 2009-2010: Landesmusikschule Garsten – Andreas Weiss (Radler) B.A. 2005: JMLA Bronze mit „sehr gutem Erfolg“ 2009: JMLA Silber
Juni 2008: Konzert „MAN Soundtrucks“
Dezember 2008: Konzert „Swinging Christmas“ der „Swing Connection“ – Leitung Günter Hagauer
Meine musikalische Vorbilder: Gierer Norbert sen.
Meine Ziele: so laut wie Trompeten-Buz spielen zu können :D :D

3 Marlene Felberbauer

Geburtsdatum: 16. Jänner 1994
Instrument/Stimme: 2. Alt-Saxophon
Musikalischer Werdegang: ich lerne seit 2003
Meine Lehrer waren Gabi Gmainer-Pranzl (1 Jahr), Hagauer Günter (6 Jahre), das Leistungsabzeichen habe ich in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen
Meine Hobbies: die Band Schachbrett, Singen und Saxophon spielen, Fortgehen und Joggen
Meine musikalischen Vorbilder: Gierer Norbert sen.

4 Melanie Aigner

Geburtsdatum: 15.6.1994
Instrument/Stimme: 1 und 2. Alt-Saxophon
Musikalischer Werdegang: ich lerne seit 2002, das erste Jahr bei Gabi Gmainer-Pranzl, danach 7 Jahre bei Hagauer Günter. Ich besitze das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, beide habe ich mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

5 Simon Schmidthaler

Geburtsdatum: 30.10.1989
Instrument/Stimme: „Sexyphon“, Rhythmussaxophon
Musikalischer Werdegang: ich lerne von 1998 bis 2009
Meine Lehrer waren Karlheinz Wimmer und Andreas Radler.
Beim Marschieren war Gierer Norbert sen. mein Lehrer.
Ich besitze die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
Besondere Erlebnisse sind/waren: BBO, Prima la musica, Gigs mit „Sonic Boom Six“, „Tschebberwooky“, „SKAputnik“, „Iriepathie“ und „Ganja-smoker“, weiters die Romreise 2006, der Musikausflug nach Gols 2009
Meine Hobbies: Grillen und Chillen, VG-Sessions, Fortgehen, Blödeln, Jam-Sessions, Regina Resch sekkieren, ...
Meine Ziele: die Trompeten-Dominanz brechen und den Saxophon-Satz zu neuer Größe führen :D
Meine Vorbilder: meine Godi und Gierer Norbert sen.

6 Erhard Schuster

Geburtsdatum: 23.7.1948
Instrument/Stimme: Bariton-Saxophon
Musikalischer Werdegang: ich lerne Klarinette bei Rudolf Kohlbauer sen. und Alt-, Tenor- und Bariton-Saxophon bei Franz Gmainer-Pranzl
Besonderes Erlebnis: war das Großkonzert im Linzer Stadion mit Prof. Rudolf Zeman Ende der 60er Jahre
Meine Hobbies: Fußball und Wandern



Marktfest 2010

Herzlich willkommen beim Musikverein!

saftiges Spanferkel, serviert mit Knödel und Krautsalat! Selbstverständlich gibt es unsere Heurigenbrote und Mehlspeisen auch am Sonntag.

Unsere Tombola - Immer ein Gewinn

Ab 16:00 Uhr verlosen wir viele wertvolle Preise bei der Musik-Tombola.
Unser Hauptpreis: Ein Full HD-LCD-Fernseher im Wert von Euro 599,-

Nicht vergessen: Mehrere Lose erhöhen die Gewinnchance!

Mit dem Kauf der Lose unterstützen Sie den Musikverein besonders bei wichtigen geplanten Projekten im Bereich der Jugendarbeit, beim Ankauf von Notenmaterial, Instrumenten und der Reparatur der Musikinstrumente.

Vor der Verlosung findet ab 15:00 Uhr unser alljährliches Platzkonzert vor dem Musikheim statt, bei dem wir Sie mit traditioneller Marschmusik unterhalten werden.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie mit und bei uns gemütliche Stunden verbringen.

Wohlfühl-Programm beim Musikverein Ternberg

Samstags verwöhnen wir Sie mit Heurigenschmankerl-Brotchen, köstlichen Weinen aus österreichischen Weinregionen, selbstgemachten Torten, Kuchen und duftendem Kaffee. Schauen Sie auch an unserer Seiterl-Bar vorbei und genießen Sie gemütliche Stunden.

Kinder-Programm

Für Ihre Kleinsten haben wir wieder eine Sandkiste aufgebaut, und beim lustigen Kinderschminken geht es bestimmt bunt her.

Frühschoppen am Sonntag mit Spanferkel vom Grill

Am Sonntag von 11 bis 13 Uhr spielt uns die Tanzmusik „Pokimmerl Blech“ einen zünftigen Frühschoppen. Auch dieses Jahr grillen wir wieder am Holzofen ein knusprig-



- ✓ Sandkiste
- ✓ Kinderschminken
- ✓ Spanferkel !!!
- ✓ Heurigen-Brote
- ✓ Köstliche Weine
- ✓ Tombola

Geburtstage & Vereinsleben

Wir gratulierten im Februar herzlich unserem Ehrenmitglied Herrn Friedrich Fachberger zum 80er!



Herzlichen Glückwunsch auch unserem Ehrenmitglied Alois Steiner zum 82sten Geburtstag!



Willkommen im Musikverein



Beim Herbstkonzert durften wir Tamara Sebingner und Melanie Mitterhuber offiziell in unseren Reihen begrüßen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Musizieren!



FLEISCHEREI

GRILL- u. PARTYSERVICE

Ternberg - Großraming - Reichraming

Hubert RIEDL

4452 TERNBERG, Redlgutstraße 20
Tel. 0 72 56 / 80 37, Fax DW 4
Mobil 0 664/ 240 94 36

Fahrzeug- und KFZ-Zubehörhandel
Reparatur - Reifen - Service

Gastronomie- und Lebensmittelgase
Flüssige u. technische Gase



IHR PARTNER IN SACHEN GASE UND SCHWEISSTECHNIK

riedl.hmf@aon.at www.riedl-gas.at





Maibaum-Aufstellen am 30. April 2010

ROCK meets BLASMUSIK

Ein Rückblick in Schnappschüssen



Müllsammeln am 10.4.2010

Was hat der Müll zu tun mit den Vereinen?
Die machen doch fast keinen!

Wird der Abfall im Gemeindegebiet zuviel, rücken aus die Vereine in zivil. „Geht raus mit großen Sackerln sammelt auf die vielen Gackerln“, aus der Gemeindestube kommen diese Rufe, und alle stehen Gewehr bei Fuß.

Wie lautet die Devise, was sich alle fragen? „Von der grünen Wiese sollt ihr den Dreck wegtragen, und seht euch um in unsren Gassen, auf und neben allen Strassen.“

Fast im Gleichschritt marschieren sie los, vorne geht der Boss, ganz frohen Mutes, obwohl, zu erwarten ist nichts Gutes.

Plötzlich schreit da wieder einer auf, was er gefunden, möchte gleich das Material befunden, leider war es wieder nur ein Sack, mit alten Dosen voller Lack.

Kunststoff, Flaschen und auch Scherben, das ganze Material kann nicht verderben. Plastik, Räder oder auch Windel, das ist doch ein Gesindel!

Spiegel, Kartons und alte Reifen, man konnte es einfach nicht begreifen, was alles hier gefund'n, wenn man macht die Säuberungsrund'n.

Ja, sogar Kinderspielzeug wurde da entsorgt, das war nicht ausgeborgt. Da muss man sich schon fragen was muss die Natur noch ertragen?

Ihr Verursacher müsst es doch begreifen, oder muss die Zeit erst reifen? Der Appell der Sammler muss zum Schluss jetzt sein, haltet doch unsere Heimat rein!

Walter Vogl, 14.04.2010

Abschluss Kapellenfest



Im Rahmen des Herbstkonzertes 2009 wurde der Familie Anni und Johann Felbauer der Reinerlös des Kapellenfestes in der Höhe von Euro 5.444,- feierlich übergeben.

Unter tatkräftiger Mithilfe der Vereine Siedlerverein Ternberg, Landjugend Ternberg, Jagdhornbläser, Jäger, Goldhauben, Sängerlust Ternberg-Trattenbach, FF Schattleitens, FF Ternberg, den Z'aumg'würfelten und dem Musikverein Ternberg konnte am 24. Mai vorigen Jahres das Kapellenfest organisiert werden, welches veranstaltet wurde, um die Renovierung der Tiefenbachkapelle zu unterstützen.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für Ihren Einsatz!

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Gabriele Gmainer-Pranzl
Versicherungsexpertin

Büro: 050 350 559- 22 Mobil: 0664/60139 559 22

Mail: g.gmainer-pranzl@staedtsche.co.at

ADEG

WIEDEMANN

Nahversorgungszentrum Lebensmittel + Mode

Prinzstraße 11, 4452 Ternberg, Tel.: +43 7256 8882, Fax: +43 7256 8882 15, inge.wiedemann@aon.at

Veranstaltungskalender

Termine Juli bis Dezember 2010

03./04. Juli		Marktfest
So 04. Juli	15:00 Uhr	Marschkonzert
So 11. Juli		Musikfest in Dambach mit Großkonzert
Fr. 23. Juli	18:30 Uhr	Schlosskonzert Steyr
Sa 24. Juli	15:00 Uhr	Musikausflug auf den Schoberstein mit Konzert
Fr. 03. Sept.	20:00 Uhr	1. Probe fürs Herbstprogramm
Sa. 11. Sept.	12:30 Uhr	Tag der Blasmusik
So 03. Okt.	09:00 Uhr	Erntedankfest Pfarre Ternberg
So 31. Okt.	14:30 Uhr	Kurkonzert Bad Hall (Trinkhalle)
Sa. 01. Nov.	13:45 Uhr	Allerheiligen
Sa. 13. Nov.	20:00 Uhr	Herbstkonzert
VORSCHAU 2011		
Sa. 26. Febr.	20:30 Uhr	Musikball im Gasthaus Mandl

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren zahlreichen Veranstaltungen!



ROBERT BUCHBERGER

Gitter, Tore, Zäune, Grabdenkmäler, Haus- und Zierrat in traditionellem Schmiedeeisen sowie in moderner Metallgestaltung

www.schmiedehandwerk-kunst.at
0650 / 74 12 909 r.buchberger@gmx.net
4452 Ternberg, Ledererstr. 10

Gasthaus Sternwirt

Fam. Mayr
Rosenthal 25
4452 Ternberg
Tel. 07256/8787

Internet: www.sternwirt.eu

Öffnungszeiten: Montag RUHETAG, Di bis So 10:00 bis 24:00 Uhr

Als traditionelles Landgasthaus heißen wir Sie Willkommen.
Seit nunmehr der 4. Generationen ist das Gasthaus im Familienbesitz. In unserem Familienbetrieb erhalten Sie alles was das Herz begehrt! Das Sortiment von Speisen und Getränken besteht zum Teil aus eigener Produktion, wie zum Beispiel unser Bauerngeselchtes und unser Most!